



INFORMATION

Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft
für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V.

Hamburg, Januar 2009

02/2009

DGMK-Projekt 668 Dichtheit von Eisenbahnkesselwagen

Erläuterungen zur Veröffentlichung der DGMK-Forschungsberichte 668-1 und 668-2

Das DGMK-Projekt 668 „Dichtheit von Eisenbahnkesselwagen“ war 2006 auf Initiative des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV) vor dem Hintergrund einiger nicht nachvollziehbarer Beanstandungen von Eisenbahnkesselwagen angeregt worden.

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) konnte als Bearbeiter gewonnen werden. Sie nahm zunächst eine umfangreiche Bestandsaufnahme der rechtlichen Situation sowie der technischen und organisatorischen Abläufe an den Füll- und Entleerstellen vor und entwickelte anschließend Lösungsvorschläge zur Verringerung der Gefahr von Tropfleckagen. Die Arbeiten der BAM sind im DGMK-Forschungsbericht 668-1 zusammengestellt.

Die Bewertung der aufgezeigten denkbaren Lösungsmöglichkeiten und die Umsetzbarkeit in die Praxis wurden in einer zweiten Projektphase von den Projektbegleitern (Branchenvertreter aus den verschiedenen Bereichen) untersucht. Die Bewertung der aufgezeigten Lösungsmöglichkeiten erfolgte hinsichtlich der Umsetzbarkeit an den einzelnen Standorten sowie an den eingesetzten Kesselwagen. Sie umfasste eine Nutzen-/Kostenbetrachtung und die Überprüfung der Möglichkeit einer kurzfristigen Umsetzbarkeit der Lösungsmaßnahmen. Die resultierenden Empfehlungen zeigen machbare Möglichkeiten auf, um Tropfleckagen zu vermeiden. Die Ergebnisse der zweiten Projektphase sind im DGMK-Forschungsbericht 668-2 dargelegt.

Bei einer Meinungsbildung zum Thema ist es unerlässlich, ausschließlich beide Berichtsteile gemeinsam zu betrachten.

Quelle:

DGMK-Forschungsbericht 668-1 Dichtheit von Eisenbahnkesselwagen und DGMK-Forschungsbericht 668-2 Dichtheit von Eisenbahnkesselwagen – Bewertung von Lösungsvorschlägen aus DGMK-Forschungsbericht 668-1 und Umsetzbarkeit in die Praxis

ISBN: 978-3-936418-78-1, Preis: EUR 150,00 (DGMK-Mitglieder 50 %) zzgl. ges. MwSt.

Weitere Informationen:

Dr. M. Schmidt, DGMK

schmidt@dgmk.de